

	<p>Object: Der Niedersumpf Klee von Rübeland nach der Marmorühle</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Collection: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventory number: Z WB XII 62 recto</p>
--	---

## Description

Die erste Harzwanderung hat Weitsch nachweislich 1766 unternommen, die letzte ist im Brockengästebuch verzeichnet im Jahr 1786 (s. Annedore Müller-Hofstede, Frühe Harzlandschaften von Pascha Johann Friedrich Weitsch, in: Harz-Zeitschrift (1967/689, S. 263-274, hier S. 266 und 272). Weitsch hat jedoch bereits früher Motive aus dem Harz gezeichnet für das Service von Carl I., daher ist der Beginn seiner Anstellung als Porzellanmaler in Fürstenberg als frühestes Datum genannt. (s. Annedore Müller-Hofstede, Der Landschaftsmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch 1723-1803, Braunschweig 1973, S. 87, 90; Alfred Walz, Der Porzellanmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch, in: Nichts als Natur und Genie. Pascha Weitsch und die Landschaftsmalerei in der Zeit der Aufklärung, Ausst. Kat. Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig 1998, S. 36-43, hier S. 36).

Alternative Titel: Zeichnung Z WB XII 62 recto.

## Basic data

Material/Technique:

Measurements:

Zeichnung: Höhe: 302 mm; Breite: 443 mm

## Events

Drawn	When	1757-1786
	Who	Pascha Johann Friedrich Weitsch (1723-1803)
	Where	
Was depicted	When	
	Who	

Where Harz

## Keywords

- (The) Wanderer(s)
- Drawing
- Forest road
- Glacial erratic
- History
- Mountain range
- Nadelwald

## Literature

- Heusinger, Christian von\_\_\_ Die Handzeichnungssammlung. Geschichte u. Bestand, Bd. II, Braunschweig 1997. , S. S. 221